

OFFENER BÜCHERSCHRANK

... ist offiziell seiner Bestimmung übergeben: S. 4

IM INTERVIEW

Claudia Meschter, Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle: S. 6

ST.-MARTINUS-KIRCHE

Die sanierte Orgel mit fülligem Klang und in neuem Glanz: S. 10

Beim „Herbstzauber“ wird neuer Name enthüllt

Das AWO Seniorenzentrum heißt jetzt „Ernst-Kipker-Haus“

Ernst Kipker, der als Oberkreisdirektor schon bei der Eröffnung des AWO-Seniorenzentrums vor 52 Jahren zu den Gästen zählte, ist neuer Namensgeber der Einrichtung in der Wilhelm-Raabe-Straße. „Er hat das soziale Zusammenleben der Menschen nach dem Krieg in den Mittelpunkt gestellt“, sagte Rüdiger Mey, AWO-Vorsitzender in Himmelsthür. Darüber hinaus war Ernst Kipker lange Vorsitzender des AWO-Kreisverbandes.

Zur feierlichen Umbenennung kamen auch Susanne Ebeling, Tochter von Ernst Kipker, ihr Ehemann Peter und Sohn Tim. Sie sagte: „Mein Vater war fast 30 Jahre lang Oberkreisdirektor und hat sich sehr für Soziales enga-



Hinter dem neuen Eingangsschild stehen Peter und Susanne Ebeling (Tochter von Ernst Kipker) und ihr Sohn Tim sowie die ehren- und hauptamtlichen AWO-Mitarbeiter Thomas Müller, Rüdiger Mey, Marco Brunotte, Heimleiterin Alexandra Lindt und Matthias Bludau (von links).



Helmut Roloff (links) und Bernd Dornieden zeigen mit Julia Hanff vom Betreuungs-Team (Mitte) ihre Krokodil-, Frosch- und Europa-Stühle, die sie und andere Bewohner geschaffen haben.

giert. Für unsere Familie ist es eine Ehre, dass das Haus jetzt seinen Namen trägt.“

Das vor 52 Jahren eröffnete Seniorenzentrum trug bisher den Namen Hinrich Wilhelm Kopf, der sich 1946 als erster Ministerpräsident von Niedersachsen im sozialen Bereich engagierte. Vor drei Jahren wurde jedoch bekannt, dass er sich während der Nazi-Zeit an jüdischem Vermögen bereichert hatte. Deshalb entschied sich die AWO für die Umbenennung.

Ausstellung von Kunsthandwerk steht im Mittelpunkt des Festes

Die Feierstunde fand im Rahmen des Festes „Herbstzauber“ statt, bei dem für Bewohner und Besucher eine Ausstellung von Kunsthandwerk und Geselligkeit im Mittelpunkt stand. Ein besonderer Blickfang der Ausstellung waren die Stühle, die von Bewohnern des Hauses in monatelanger Arbeit gestaltet wurden. Julia Hanff vom Betreuungs-Team erläuterte: „Wir haben ausrangierte Stühle gesammelt, lackiert und mit verschiedenen Motiven gestaltet.“ So sind zum Beispiel ein

Pompon-Stuhl mit mehr als 100 Bommeln aus Wolle entstanden und ein Europa-Stuhl, der rundherum mit europäischen Briefmarken beklebt ist.

Nicht alle Stühle eignen sich als Sitzgelegenheit, aber sie sind außergewöhnliche Kunstwerke. Einige warten noch auf Liebhaber und können im Eingangsbereich des Seniorenzentrums besichtigt werden.

Sabine Jüttner



Tina Topp-Loss stellt „Orimoto“-Kunst aus, bei der Bücher in mehrdimensionale Objekte gefaltet werden, sodass wie hier aus zwei Büchern „AWO Herbstzauber“ entsteht.

Bücherschrank ist offiziell eingeweiht

Die Patenschaft übernehmen Tanja Charman und Rüdiger Mey von der AWO

Margrit Reese, die seit 40 Jahren Himmelsthürerin ist und 20 Jahre lang Leiterin des AWO-Seniorenzentrums am Knüppelbrink war, trat vor vier Jahren mit ihrem Wunsch an den Ortsrat heran, einen offenen Bücherschrank in Himmelsthür aufzustellen. Diese Idee brachte sie von einer Reise nach Bonn mit. Jetzt konnte der Schrank endlich verwirklicht werden. In der Zwischenzeit wurden in anderen Stadtteilen Hildesheims, zum Beispiel am Theater für Niedersachsen, schon einige Bücherschränke eröffnet.

Bei einer Feierstunde wurde der Bücherschrank offiziell für die Bürger freigegeben. Jeder kann Bücher aus dem Schrank ausleihen oder gegen andere Bücher tauschen – es ist für jeden etwas dabei. „Als wir den wetterfesten Schrank aufgestellt hatten, war er schon nach zwei Tagen von den Anwohnern gefüllt!“, berichtet Rüdiger Mey, der gemeinsam mit Tanja Charman unter der Federführung der AWO die Patenschaft für den Schrank übernommen hat. Durch die Patenschaft soll der Schrank vor Schäden oder Vandalismus geschützt werden, denn die Paten werfen täglich ein Auge auf ihn.

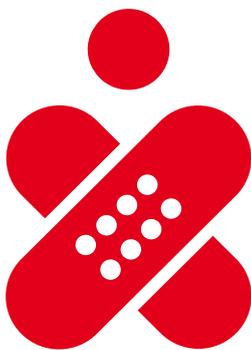


Margrit Reese hatte die Idee, einen Bücherschrank einzurichten und darf die erste Schraube zum Anbringen der Sponsoren-Tafel setzen.

Aufgestellt wurde der Schrank an der Ecke Jahnstraße/Breslauer Straße auf dem Fundament einer alten Telefonzelle. Mithilfe von Spendenaktionen und Sponsoren konnte der 1200 Euro teure Bücherschrank finanziert werden. Eine kleine Tafel erinnert an all die

Unterstützer, die ihn möglich machten. Margrit Reese wurde die Ehre zuteil, die erste Schraube beim Anbringen zu setzen. Sie sagte: „Ich hoffe, dass die Himmelsthürer viel Freude mit dem offenen Bücherschrank haben.“

Kimberly Fiebig



sparkasse-hildesheim.de/1a

Schutz ist einfach.

Wenn man sich selbst und seine Familie im Fall der Fälle versorgt weiß – z. B. bei Arbeitskraftverlust.

In 2017 wird der Garantiezins gesenkt:
Jetzt noch günstige Beiträge sichern!

Wenn's um Geld geht



*Ich möchte,
dass später
alles nach meinen
Vorstellungen
geregelt wird.*

**Bestattungsvorsorge:
Wir beraten Sie gerne!**

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Tel.: 05121 - 3 48 67

info@suessmann-bestattungen.de

„Sching-Schang-Schong kennt in Syrien jeder“

Treffpunkt für Flüchtlinge im Bernwardshof wird nur von wenigen besucht

„Können wir jetzt spielen, Menschen ärgern dich?“, fragt die siebenjährige Zara aus Syrien, nachdem schon Mikado und Memory gespielt wurde. Der gleichaltrige Mulham und sein 15-jähriger Bruder Ayham, die ebenfalls aus Syrien stammen, sowie der achtjährige Sam aus dem Iran wollen mitspielen. Mal abgesehen davon, dass Zara den Namen des beliebten Brettspiels leicht abgewandelt hat, sprechen die Kinder bereits sehr gut Deutsch, obwohl ihre Flucht hierher noch kein Jahr zurückliegt.

Die vier Kinder und Zaras Mutter Nahida sind mit der Ehrenamtlichen Angelika Kleideiter im Café im Bernwardshof, das jeden Samstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist. Obwohl es nebenan ein Kinderspielzimmer gibt, wollen sie lieber gemeinsam mit der Ehrenamtlichen die Zeit bei Gesellschaftsspielen im Café verbringen.

Während Angelika Kleideiter in der Küche Pfefferminztee zubereitet, warten die Kinder darauf, dass das Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ beginnt. Sie vertreiben sich die Zeit mit „Sching-Schang-Schong“ (Schere, Stein Papier). Auf die Frage, wer ihnen das beigebracht hat, sagt Ayham: „Das kennt in Syrien jeder.“ Und



Angelika Kleideiter (rechts) und Flüchtlinge spielen Mikado.

er erzählt, dass er aus Aleppo hierher kommen konnte, weil sein Onkel, der als Arzt in Deutschland arbeitet, ihm und seiner Familie einen Flug über den Libanon nach Deutschland ermöglicht hat. Nur sein Vater ist noch in der Heimatstadt Aleppo. Ayham besucht das Gymnasium Himmelsthür und zusätzlich die dortige Sprachlernklasse. Auch in Aleppo war er auf einem Gymnasium und lernte Französisch, Englisch und Latein. Für ihn und seinen kleinen Bruder ist es leicht Deutsch zu lernen, aber

seiner Mutter und den Großeltern fällt es schwer, erzählt er.

Auch Nahida, Zaras Mutter, spricht und versteht nur wenig Deutsch. Deshalb übersetzt Zara, Erstklässlerin an der Grundschule, dass ihre Mutter drei Monate einen Sprachkurs hatte, der jetzt vorbei ist. Vorerst gibt es für die junge Frau keinen weiteren Kurs.

Die Ehrenamtlichen stehen hier jeden Samstag zur Verfügung, um die Integration der Flüchtlinge, die hier seit einigen

Monaten leben, zu unterstützen. 44 Frauen und Kinder leben im Bernwardshof, aber es kommen nur wenige. Astrid Derigs, die das Café im Bernwardshof leitet, freut sich, dass sie bereits vier fußballbegeisterten Jungs im Grundschulalter eine Mitgliedschaft beim TuS Grün-Weiß vermitteln konnte und einen Schwimmkurs für einen Jugendlichen. Sie hofft, dass mehr Flüchtlingsfrauen das Café am Samstag nutzen und in Himmelsthür ankommen.

Sabine Jüttner

B&W
DRUCKSERVICE
 Inhaber: Josef Bransch

In den Sieben Äckern 2
 31162 Bad Salzdetfurth
 OT Groß Dünigen

Telefon (05064) 8026
 Telefax (05064) 8067
 info@b-und-w-druck.de

www.b-und-w-druck.de

Durch den MDK
Sehr gut
 mit „sehr gut“ bewertet

AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im Lebensraum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranken** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
 Seniorenzentrum Hinrich-Wilhelm-Kopf
 Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
 Tel. (0 51 21) 692-0

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!

KRAUSE HOME COMPANY
 MÖBEL DEIN LEBEN AUF COMPANY

von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815
www.krause-homecompany.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

CHEFSACHE



Liebe Leser,

Sie erhalten monatlich Ihr Stadtteilmagazin „Wir Himmelsthürer“? Wenn das nicht so ist, Sie jedoch in Himmels-thür wohnen, kann dies zwei Ursachen haben. Erstens: An Ihrem Briefkasten klebt ein Werbe-verbotschild. Was in diesem Fall zu tun ist, lesen Sie am Ende dieses Textes. Zweitens: Der Austräger beliefert Sie unregelmäßig. Jeder, der das Stadtteilmagazin gern liest, aber am ersten Mittwoch eines Monats keines bekommt, kann sich zu Recht ärgern. Immerhin möchten wir jeden Haushalt im Quartier erreichen. Wer sein Magazin also vermisst, sollte sich bei uns melden. Wir leiten dies dann an das von uns mit der Verteilung beauftragte Unternehmen, die HVO, weiter. Dort arbeitet man mit Hochdruck daran, dass jeder Haushalt sein Exemplar pünktlich erhält. Also: Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Ihr Magazin selten oder unregelmäßig im Briefkasten vorfinden. Nur so kann die HVO Mängel abstellen und den Austräger darauf hinweisen.

Nun zurück zum Werbeverbotschild. Die Austräger sind verpflichtet, nur dort ein Heft einzuwerfen, wo Werbung erlaubt ist. Dies gilt auch für das werbefinanzierte Stadtteilmagazin. Wenn Sie also weiterhin keine Werbeprospekte erhalten möchten,

Wir Himmelsthürer?
Ja, bitte!

sich aber über „Wir Himmelsthürer“ freuen, können Sie einen entsprechenden Aufkleber an Ihren Briefkasten kleben. Diesen bekommen Sie in der Sparkasse Himmelsthür. Fragen Sie dort einfach danach oder fordern Sie ihn kostenlos bei uns an, Telefon 0 51 21/307-878, E-Mail: mirco.weiss@bernward-medien.de.

Beste Herbstgrüße
Mirco Weiß



Maximilian (links) schlägt mit dem Handmixer Sahne. Den Strom dafür erzeugt Timo auf dem Fahrrad. Lehrerin Margot Schnipkoweit (hinten, Mitte) betreut das Umweltprojekt der Schule.

Für Schlagsahne in die Pedale

St.-Martinus-Schüler erzeugen Strom mit eigener Muskelkraft

Viele Besucher bleiben begeistert vor dem Stand der St.-Martinus-Schule stehen, der für einen Tag die üblichen Verkaufsstände des Bauernmarktes in Himmelsthür bereichert. An diesem Stand treten Schüler abwechselnd in die Pedale, um mit einem sogenannten Ökotrainer, einem Fahrrad und Muskelkraft Strom zu erzeugen. Sie müssen kräftig treten, damit es genug Strom gibt, um mit einem elektrischen Handmixer Sahne steif zu schlagen.

Der Ökotrainer ist ein Gerät, in das ein Fahrrad gespannt wird. Durch Treten der Pedale wird Strom erzeugt, der mit technischem Zubehör und Steckdose genutzt werden kann. Schulleiterin Heike Bertram erläutert, dass die Schule den Stromerzeuger angeschafft hat, um ihrem Auftrag als Umweltschule und Mitglied der „Allianz für die Schöpfung“ des Bistums nachhaltig gerecht zu werden.

Nur eine Minute darf jeder strampeln, um

den Mixer am Laufen zu halten. Mehrere Kinder sind nötig, um einen Becher Sahne in Schlagsahne zu verwandeln und alle sind überrascht, wie anstrengend es ist, Strom zu erzeugen. „So lernen die Schüler, dass Strom nicht einfach da ist, sondern erzeugt werden muss“, sagt Lehrerin Margot Schnipkoweit, die das Umwelt-Projekt an der Schule betreut.

Die Markt-Besucher können die Schlagsahne mit Zwieback probieren, während die Schule ihr Projekt vorstellt. Und so werden nicht nur Schüler, sondern auch Bürger darauf aufmerksam, dass die Umwelt durch konventionelle Stromerzeugung stark verschmutzt wird und der Ökotrainer eine umweltfreundliche und zukunftsweisende Anschaffung ist.

Am späten Vormittag ist der Vorrat an Sahne zwar erschöpft, aber die Schüler zeigen mit Musik von einem CD-Player weiterhin, dass ihr Ökotrainer funktioniert. sj

Heizung & Sanitär
Maik Owzareck
Meisterbetrieb

Schulstraße 5a
31137 Hildesheim
Tel. 051 21/888 340
Fax 051 21/888 341
owzareck@arcor.de

- Brennwerttechnik
- Wartung
- Badsanierung
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Wärmepumpen

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER **BÜCHNER**
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de

Weihnachtsmarkt und Krippenspiel am Samstag, 26. November

Adventliche Bastelarbeiten, Kunsthandwerk und Kulinarisches bieten Vereine, Verbände und Bürger beim Himmelsthürer Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz vor der Sparkasse (Jahnstraße) am



Samstag, 26. November, ab 13 Uhr. Gleichzeitig wird im himmlischen Postamt (Eingangsbereich der Aula) der Himmelsthürer Weihnachtsbrief verkauft und es können Briefe an den Weihnachtsmann geschickt werden.

Um 16 Uhr präsentieren Schüler der dritten Klassen der Grundschule das musikalische Krippenspiel „Auf einmal ist uns der Himmel so nah“ in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25). Der Eintritt ist frei. Anschließend kommt der Nikolaus zu Besuch.



Buchausstellung

Die Katholische öffentliche Bücherei der St.-Martinus-Gemeinde lädt am Samstag, 5. November, von 18 bis 19 Uhr und am Sonntag, 6. November, von 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr zur Buchausstellung ins Pfarrheim ein (Schulstraße 13). Etwa 300 Bücher für Erwachsene und Kinder laden zum Stöbern und Kaufen ein.

Darüber hinaus stehen das ganze Jahr über 1500 Bücher für Alt und Jung, Hörspiel-CDs sowie Gesellschaftsspiele zur Verfügung, die freitags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr von jedermann ausgeliehen werden können.

SONTAG

S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den **2** starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 051 21 / 644 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de



Immer einen Schritt voraus –

besuchen Sie unsere neue
Strumpfabteilung

KRESSMANN.

Hoher Weg 13-14 · Hildesheim
kressmann-hildesheim.de

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Fair, menschlich, nah – wichtig ist mir, dass Kunden und Mitarbeiter zufrieden sind“

Claudia Meschter leitet seit Jahresbeginn die Sparkasse in Himmelsthür



Claudia Meschter ist seit Januar 2016 Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle in Himmelsthür. Sie wurde im Januar 1964 geboren und wuchs im Bad Salzdetfurther Ortsteil Wehrstedt auf. Nach ihrem Abitur am Goethegymnasium in Hildesheim begann sie eine Ausbildung bei der damaligen Stadtsparkasse Hildesheim. Nach ihrer Weiterbildung zur Sparkassenbetriebswirtin übernahm sie 1993 die erste Filialleitung. Durch Umstrukturierungen ist sie nicht nur für die Geschäftsstelle in Himmelsthür verantwortlich, sondern auch für die in Ochtersum und am Godehardikamp. Claudia Meschter ist verheiratet und hat eine 21-jährige Tochter, die in Karlsruhe studiert. Mit ihrem Mann Ingo lebt sie in Bad Salzdetfurth.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Einfach Claudia – fair, menschlich, nah.

Wenn Sie nicht Sparkassenbetriebswirtin geworden wären, was dann?

Vielleicht wäre ich Lehrerin geworden oder hätte Wirtschaftspsychologie studiert.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Wichtig ist mir, dass alle zufrieden oder besser noch begeistert sind, sowohl unsere Kunden als auch die Sparkasse und meine Mitarbeiter. Und dass ich Spaß bei der Arbeit habe, denn nur dann kann ich authentisch sein.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Himmelsthür ist ein Stadtteil, in dem es ein reges Vereinsleben gibt. Hier wird Wert auf ein lockeres Miteinander gelegt und gern mal gefeiert.

Über was können Sie sich freuen?

Über die kleinen Dinge des Alltags, wenn ich zum Beispiel jemandem helfen kann oder wenn unsere Tochter anruft. Aber auch über nicht Alltägliches, wie die Auszeichnung mit dem Ochtersumer Ehrenbrief. Darüber war ich besonders erfreut.

Haben Sie ein Hobby?

Montags tanze ich mit meinem Mann Standard- und Lateinamerikanische Tänze im Verein. Ansonsten reise ich gern und liebe es Doppelkopf zu spielen.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?

Anders wohl nichts, aber ich hätte gern ein Jahr Auslandsaufenthalt eingeschoben.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Als unsere Tochter Linda noch mitkam, waren wir am liebsten mit unserem Wohnwagen an der italienischen Adria. Zu zweit machen wir jetzt kurze Städtereisen oder längere Rundreisen. Gut gefallen haben uns Kalifornien, Andalusien und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Wann waren Sie zuletzt im Theater oder Kino und was haben Sie sich angeschaut?

Das liegt länger zurück: „Honig im Kopf“ im Kino und „Mary Poppins“ im Broadway-Theater in New York.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

Mein Lieblingsbuch ist der klug und witzig geschriebene Frauenroman „Schwerelos“ von Ildiko von Kürthy. Ich mag auch den schwarzen Humor in den Krimis von Ingrid Noll.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Spaghetti Bolognese und nachmittags Käsekuchen.

Auf was sind Sie besonders stolz?

Auf meine Familie und mein Organisationstalent.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

100 Jahre nach meinem Tod würde ich gern nochmal für eine Woche auf der Erde sein, um zu erfahren, wie es hier weitergegangen ist.

NEITZKE GmbH
SOLAR · SANITÄR · HEIZUNG

Tel. (0 51 21) **5 28 09**

Bäder komplett
Modern | Senioren | Wellness
Modernste Heizungsanlagen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Wartung | Beratung | Verkauf



www.neitzke.net · Benzstr. 7 · 31135 Hildesheim

3D-BADPLANUNG

Träumen Sie noch ...
oder planen Sie schon ?

PLINSKI

Malerfachbetrieb

Markus Plinski

Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 65163
Telefax 05121 / 66366
Handy 0172 / 4020852
E-Mail: plinski@kabelmail.de

TERMINE

Schweineschießen

Im KKS-Schützenheim, Rottsberg Klusburg, wird am Sonntag, 6. November, von 10 bis 17 Uhr das Schweineschießen veranstaltet. Zur Ehrung der Sieger lädt der Verein am Donnerstag, 17. November, um 19.30 Uhr ein.

Fußball beim TuS Grün-Weiß

Zu den nächsten Heimspielen der Fußball-Herrenmannschaften lädt der TuS Grün-Weiß auf den Sportplatz an der Julianen-Aue ein: Sonntag, 6. November, um 12 Uhr: TuS Grün-Weiß Himmelsthür II – SV Teutonia Sorsum, um 14 Uhr: TuS Grün-Weiß Himmelsthür I – SV RW Wohldenberg. Während der Spiele sorgt der Fußball-Förderverein an der Grillhütte für Bratwurst.

Klönkaffee

Der Ortsverein des Sozialverbands bietet ein Klönkaffee am Mittwoch, 9. November, um 15 Uhr im Hotel „Osterberg“ (Linienkamp 4).

Ortsratssitzung

Die konstituierende Ortsratssitzung der neu gewählten Mitglieder findet statt am Mittwoch, 9. November, um 18 Uhr in der Aula der Realschule (Jahnstraße). Im Anschluss können Bürger ihre Anliegen vortragen.

Andacht zum Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege treffen sich Ortsrat, Vereine und Bürger zu einer Andacht am Ehrenmal (Im Kirschenhain) am Sonntag, 13. November, um 11.20 Uhr. Für den musikalischen Rahmen sorgen die Chorgemeinschaft und der Musikverein Himmelsthür.

Spiele-Nachmittag im Seniorenzentrum

Einen offenen Seniorennachmittag mit Kaffeetrinken und Gesellschaftsspielen bietet das AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) am Mittwoch, 16. November, um 15 Uhr.

Musikverein und Chor Cantabile geben Konzert

Ein festliches Konzert geben der Musikverein und der Chor Cantabile am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr in der St.-Martinus-Kirche (Schulstraße).

Adventssingen der Chorgemeinschaft

Zum Adventssingen lädt die Chorgemeinschaft Eintracht am Freitag, 2. Dezember, um 17 Uhr ins AWO-Seniorenzentrum ein.

Nikolaussingen

Ein gemeinsames Singen, begleitet durch die Gitarrengruppe der Paulusgemeinde, bietet das AWO-Seniorenzentrum am Dienstag, 6. Dezember, um 15 Uhr.

Blutspende beim DRK

In der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25) können Bürger Blut spenden am Dienstag, 6. Dezember, von 15 bis 19 Uhr.

Treffpunkt für Senioren

Jeden Montag ab 14.30 Uhr gibt es einen vom Ortsrat initiierten Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5).

Lesung im LitteraNova

Ihren Roman „sonnengrau. Ich habe Depressionen – na und?“ präsentiert Tanja Salkowski am Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr im LitteraNova, Wallstraße 12a, Hildesheim. Der Eintritt ist frei, Anmeldung per E-Mail: asaa.verw@west.ameos.de



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld

Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.

www.steinofenpizzeria.com

Genießen Sie das italienische Original!



FIGURA

GEBÄUDE-SERVICE

- Renovierung
- Garten- und Grundstückspflege
- Hausmeisterservice

TELEFON 0 51 21
17 77 199

www.figura-gs.com

Dienstleistungen für Haus + Garten



STEINWOLF

Naturstein Lösungen

individuell, wertvoll, ein Leben lang...

www.steinwolf.de
kontakt@steinwolf.de

Ihr Steinmetz in Hildesheim. Fon: 05121 13 25 93



HESSING BESTATTUNGEN

seit 1910

Ihr Begleiter in schweren Stunden.

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 · 4 26 41 · www.hessing-bestattungen.de

„Wer getroffen wird, macht fünf Hampelmänner“

Christopher Roß-Ruzicka leitet als FSJler die Handball-AG an der Realschule

Die Fünftklässler können es kaum erwarten, bis um 14 Uhr ihre Handball-AG beginnt. Schon zehn Minuten vor der Zeit umringen sie Christopher Roß-Ruzicka, der die AG an der Realschule Himmelsthür leitet. Ein Schüler will wissen: „Was machen wir heute?“ Eine Schülerin gesteht ihm, dass sie ihre Sportschuhe vergessen hat. Die Schüler nennen

ihn beim Vornamen, haben Respekt vor ihm und bewundern seine fast artistisch wirkenden Kunststücke, die ihm scheinbar ganz nebenbei gelingen, wenn ihm ein Ball zufliegt.

Zum Aufwärmen lässt Christopher die Schüler „Zombie-Ball“ spielen, bei dem es gilt, einen Mitspieler mit dem Ball zu treffen. Seine Anweisung: „Wer getroffen wird, macht fünf Hampelmänner.“ Die Schüler geben zwar ihr Bestes, aber wenn sie einem Ball trotzdem nicht ausweichen können, machen sie schnell die Hampelmann-Übung, damit dieses erste Spiel nur kurz unterbrochen wird. Denn sie sind begeistert von dieser AG und ihrem Trainer und wollen keine Zeit verlieren, um Techniken und Teambildung zu lernen und noch ein „Punktspiel“ machen, bevor die Stunde vorbei ist.



Für Paul (vorn), Emily, Zeinab, Alina, Kevin und Josef (hinten von links) ist die Handball-AG bei Christopher Roß-Ruzicka (rechts) die richtige Wahl.

Christophers Programm ähnelt dem Training beim TuS Grün-Weiß. Dort hat er das Handballspielen gelernt und vor Kurzem wurde er in die 1. Herren-Mannschaft aufgenommen. Er möchte gern Lehrer werden, aber bevor er ein Studium beginnt, will er wissen, ob die Arbeit mit Schülern das Richtige für ihn ist. Deshalb absolviert er seit August beim Verein ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), bei dem er das Training der Handball-Jugend im Verein unterstützt und Schüler-AGs an der Grundschule und der Realschule Himmelsthür leitet. Christophers Angebot an den Schulen beschränkt sich nicht nur auf Handball, sondern er engagiert sich auch für Schwimm-, Fußball- und Spiele-AGs sowie Hausaufgabenbetreuung.

Ellen Osterode-Meyer, Schulleiterin der

Realschule, hat Erfahrung mit jungen Menschen, die sich bei einem freiwilligen Sozialen Jahr einsetzen. „Die meisten haben ein glückliches Händchen im Umgang mit den Schülern“, sagt sie. Und so schätzt sie auch Christopher als Bereicherung für die Schule.

Das freut Jörg Chudziak, der sich für das Projekt „Himmelsstürmer-Jugend 2020“ des Sportvereins TuS Grün-Weiß engagiert. „Es ist unser Ziel, dass die Jugendlichen nicht nur den Sprung in die 1. Herren-Mannschaft

schaffen, sondern auch ein Vorbild sind.“ Mit seinem Himmelsstürmer-Projekt setzt sich der Verein für die professionelle Förderung der jungen Handballer und ein familiäres Miteinander aller Mitglieder der Sparte ein. **sj**



„Himmelsstürmer
Jugend 2020“



Kontakt und Infos:
www.tus-gwh.de/himmelsstuermer

Reifenfachbetrieb + Autoservice

ANDREAS BÖKER

Ihr Reifenpartner in Hildesheim

- ✓ Reifenservice vom Profi
- ✓ Inspektion nach Herstellerangaben
- ✓ TÜV Abnahme im Haus
- ✓ Achsvermessung
- ✓ Klimageschäft
- ✓ Fahrwerktechnik und vieles mehr...

Reifenfachbetrieb + Autoservice Andreas Böker
Dinklarstraße 3 • 31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 51 33 59 • www.reifen-boeker.de



Unterm Strich? Ab zu uns!

IMPRESSUM – WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 307-800
Verantwortl. für den Gesamteinhalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21 / 307-870, Fax 307-801, E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Redaktion: Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21 / 26 52 61, E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG
Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de oder Tel. 0 51 21/307-870, verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingeschickte Bilder und Besprechungsexemplare wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

Wir Himmelsthürer
NEUES AUS DEM WESTEN
Das Stadtteilmagazin

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, An der Paulus-Kirche.



Anzeigen:

Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für Dezember: 23. November
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Dezember

St.-Martinus-Gemeinde

Martinsandacht und Laternenumzug

Zur Martinsandacht in der Kirche, einem anschließenden Laternenumzug und geselligem Abschluss lädt die St.-Martinus-Gemeinde am Sonntag, 6. November, um 17 Uhr ein.

Gottesdienste

Hl. Messe: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr (außer am 10.11.)
Vorabendmesse: Samstag um 17 Uhr (außer am 12.11.)

Mi, 02.11., 15.00 Uhr: hl. Messe zu Allerseelen
So, 06.11., 11.00 Uhr: hl. Messe
Fr, 11.11., 18.30 Uhr: Festamt
So, 13.11., 09.30 Uhr: hl. Messe
Fr, 25.11., 19.00 Uhr: Taizé-Andacht
Mi, 30.11., 06.00 Uhr: Frühschicht: hl. Messe
So, 04.12., 11.00 Uhr: Familienmesse



Veranstaltungen

Mo, 07.11., 09.30 Uhr: Ökumenisches Frauen-Frühstücks-Forum:
„Wasser – im Brauchtum und in den Weltreligionen, Ref. Hildegard Wiener (bis 11.30 Uhr)
So, 13.11., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff, Thema:
„Engel – da berühren sich Himmel und Erde“,
Referentin: Hildegard Piegsa. (bis 17.30 Uhr)

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Termine der Paulusgemeinde

Krippenspiel

Kinder, die beim Krippenspiel im Gottesdienst am 24. Dezember um 15 Uhr mitmachen wollen, können zur ersten Probe am Freitag, 25. November, von 17 bis 18 Uhr kommen. Außerdem werden **Helfer gesucht, die Kostüme nähen können**. Nähere Infos bei Diakonin Anja Fuhst, Tel. 0 15 77/4 27 31 18, E-Mail: anja.fuhst@web.de



Gottesdienste

So, 06.11., 17 Uhr: Paulus Punkt 5 – der „andere“ Gottesdienst, Thema: Vom Mut Nein zu sagen
So, 13.11., 10 Uhr: Predigtgottesdienst
Mi, 16.11., 19 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl (Wein)
So, 20.11., 10 Uhr: Gottesdienst und Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres mit Abendmahl (Wein)
So, 27.11., 10 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent, anschließend Empfang zum neuen Kirchenjahr und Jahresrückblick im großen Saal

Veranstaltungen

Fr., 11.11., 17.00 Uhr: „Eine Box zum Schenken und Tauschen“, Informationsveranstaltung
Mi., 23.11., 15.00 Uhr: „Eintauchen in die Welt der Spiele“ – 600 Spiele können ausprobiert werden, der Eintritt ist frei, ein Beitrag zum Mitbring-Büfett ist erwünscht (bis 19 Uhr)
Do., 24.11., 14.30 Uhr: Seniorenkreis
Kirchenchor und Projektchor im Wechsel:
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
Kinderchor „Paulusspatzen“ für Kinder von 5 bis 9 Jahren:
jeden Freitag von 16 bis 16.45 Uhr

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10
Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de

ascleon® Care

Senioren-Notruf

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Intensivpflege

ascleonCare-Senioren-Notruf GmbH & Co KG
Lilly-Reich-Str. 5, 31137 Hildesheim
Telefon 05121-14430, Fax 05121-32242
u.greve@ascleoncare.de, www.ascleoncare.de

Wir



Machen Sie sich stark gegen Erkältungen!

Unsere November-Angebote
Gültig vom 01.11.2016 – 30.11.2016

mea *meine apotheke*

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit.

Broncho Verde® HUSTENLÖSER 50 mg

Das pflanzliche Multitalent gegen lästigen Husten



WICK VapoRub Erkältungssalbe

Sanft und wirkungsvoll gegen Husten und Schnupfen



Spitzweg Apotheke
Apothekerin Anke Brei

Winkelstraße 8a | 31137 Himmelsthür | Tel. 25353
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de

Mo | Di | Do | Fr 8.00 - 18.30, Mi 8.00 - 18.00, Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Orgel mit fülligem Klang in neuem Glanz

In St. Martinus bringen Organisten das sanierte Instrument zum Klingen

Nach anderthalb Jahren war es so weit: Die sanierte Orgel der St.-Martinus-Kirche wurde in der Vorabendmesse am 22. Oktober eingeweiht und Organisten aller Kirchorte im Guldernen Winkel brachten sie zum Klingen. Pfarrer Uwe Schaefers erläuterte, dass Elisabeth Kumher, Organistin der St.-Martinus-Kirche, etwas darunter gelitten hat, dass sie zwei Osterfeste und ein Weihnachtsfest auf einer mobilen elektronischen Orgel spielen musste. „Jetzt endlich erstrahlt unsere Orgel in neuem Glanz“.



Georg Schloetmann, Rolf Gollnick und Christian Kumher vom Kirchenvorstand sowie Pfarrer Uwe Schaefers freuen sich über ihre klangvolle Orgel (von links).



Elisabeth Kumher spielt nach anderthalb Jahren wieder ihre Kirchenorgel.

lich für die Sanierung engagiert. Günther Beykirch brachte seine Fachkenntnisse bei Klimatechnik und Heizung ein, Norbert Mehler leitete die Bauarbeiten, Christian Kumher übernahm die Koordination. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Spendern, die die Sanierung für rund 68 000 Euro überhaupt möglich machten.

Rolf Gollnick vom Kirchenvorstand machte darauf aufmerksam, dass die Orgel nicht nur klanglich, sondern auch optisch aufgewertet wurde. Zum Beispiel verläuft eine rot gezackte Linie zwischen den Orgelpfeifen, die im Gottesdienstraum sichtbar

Neben Orgelbaumeister Georg Schloetmann, dem ein fülligerer Klang zu verdanken ist, haben sich Gemeindemitglieder ehrenamt-

lich. Er erläuterte: „Die Linie steht für den Riss, mit dem der heilige Martin, der Namensgeber unserer Kirche, seinen Mantel geteilt hat.“ sj

Orgelsanierung



Orgelbauer Georg Schloetmann prüft den Klang der Orgel, die jetzt mit dem Register „Tuba Martinus“ ausgestattet ist.

Sie ist eigentlich zu klein für die Kirche und war schon vor 60 Jahren aus der Not heraus aus mehreren Orgeln zusammengebaut worden: Jetzt ist die Pfeifenorgel in der St.-Martinus-Kirche dennoch grundlegend saniert worden – weil die Gemeinde an dem Instrument hängt.

Anlass für die Sanierung war ein Schimmelbefall, der durch Schmutz-Ablagerungen über Jahre hinweg den Nährboden bildete. Außerdem stand die Orgel bislang direkt an der Außenmauer der Kirche zur Wetterseite hin. Das Instrument wurde im Zuge der Sanierung in Richtung Brüstung verschoben, um einen Abstand zur Wand herzustellen. „Dadurch wird die Orgel jetzt besser durchlüftet“, erklärt Christian Kumher vom Kirchenvorstand. Die bisher neben der Or-

gel positionierte Windanlage wurde vor der Wand aufgestellt. „So ist der Platz auf der Empore jetzt auch klarer strukturiert“, sagt Kumher.

Doch die Orgelsanierung zog weitere bauliche Maßnahmen nach sich, um einen Schimmelbefall künftig zu vermeiden. So wurde die Brüstung der Empore wieder durchlässiger, um die Luftzirkulation in der Kirche zu verbessern. Auch richtiges Lüften und Heizen sollen in Zukunft eine größere Rolle spielen. Darüber hinaus überarbeitete Orgelbauer Georg Schloetmann die Orgel auch klanglich und tauschte ein komplettes Register aus, sodass sie jetzt fülliger klingt. Christian Kumher ist sicher: „Eine attraktive Orgel zieht auch Organisten an.“ tp

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

markus heinemann
+ beerdigungen +

31137 HI-HIMMELSTHÜR, SCHULSTRASSE 9, RUF 64218

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN !

Scharnbacher
Sicherheitstechnik GmbH

Kostenloser
Sicherheits-Check
für Ihr Zuhause!

- Einbruchmeldeanlagen
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen

Sind Sie sicher?

www.scharnbacher.de - 05121.62040



Marinekameraden treffen Veteran von U-Boot 995

30 Mitglieder zu Besuch in Laboe

30 Teilnehmer der Marinekameradschaft Hildesheim verbrachten ein verlängertes Wochenende in Laboe und Kiel und trafen am Museums-U-Boot am Laboer Strand auf den 93-jährigen Fritz Arand. Er ist einer der letzten Überlebenden der Besatzung dieses U-Bootes 995, das im Zweiten Weltkrieg zur Nordmeertruppe gehörte. Einige der Marinekameraden lauschten aufmerksam den Berichten des rüstigen Veteranen an der Theke des Hotels „Admiral Scheer“, der Unterkunft des Deutschen Marinebundes.



Michael Nolte trifft U-Boot-Veteran Fritz Arand.

Bei einer Stadtrundfahrt durch Kiel erfuhren die Teilnehmer zum Beispiel, dass Kiel schon zur Kaiserzeit ein wichtiger Marinestützpunkt war und die Petrus-Kirche von Großadmiral Alfred von Tirpitz als Garnisonskirche erbaut wurde. Während einer feierlichen Kranzniederlegung in der Gedenkhalle am Marinedenkmal gedachten die Kameraden auch der Männer und Frauen, die durch Krieg oder Terror auf See gestorben sind.

Bei einer Probe des Kräuterlikörs „Emmes-Katun“ stellte sich

der Verein „Ole Schippn Laboe“ vor. Der Verein, der sich dem Erhalt der Kulturwerte aus der traditionellen Schifffahrt verschrieben hat, begeisterte Michael Nolte, Vorsitzender der Marinekameradschaft Hildesheim, und so sicherte er dem Verein mit einer Mitgliedschaft Unterstützung aus Hildesheim zu. Der Laboer Verein restauriert zurzeit ein sogenanntes Folkeboot, ein schwedisches Segelboot aus dem Jahr 1959.

Peter Schwitalla



PFLGETEAM-SORSUM GMBH

Geschäftsführer Holger Rust

Ambulante Krankenpflege

individuell

professionell

Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir beraten Sie gerne!

Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20

www.pflorgeteam-sorsum.de

Hinter dem Dorfe 40
31139 Hildesheim



www.wir-himmelsthuerer.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Heinder Straße 9a · 31162 Groß Düngen
Telefon 0 50 64 / 95 14 200 · Fax 0 50 64/95 14-209



*Hören
wird belohnt!*

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

HörakustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

Bestellen Sie Ihr Weihnachtsabo!

Woche für Woche umfassend informiert: Bestellen Sie jetzt
die KirchenZeitung für 1 Jahr zum Vorzugspreis
Print: 50 € statt 95,40 € · epaper: 30 € statt 49,50 €

Lesen statt verpassen. KirchenZeitung

Rufen Sie uns an unter Telefon 0 51 21 / 307-892, senden Sie uns ein Fax unter 0 51 21 / 307-801 oder schicken uns eine E-Mail an: kizvertrieb@kiz-online.de. Bitte geben Sie den Code PB16 an.



Als Dankeschön
erhalten Sie diesen
Schlüsselanhänger!



Bernward Medien GmbH, KirchenZeitung
Domhof 24, 31134 Hildesheim

www.kiz-online.de



**JETZT
NEU!**

**ZAH Reparatur-
und Verleihführer**

www.zah-hildesheim.de

Das neue Portal für unsere Kunden!

Sie haben für Ihre Familienfeier nicht genug Geschirr oder Stühle? Ihr Rasenmäher oder Ihr Dach muss repariert werden, Sie möchten sich eine Flex ausleihen?

Dafür gibt es ab Oktober den Reparatur- und Verleihführer auf der ZAH Internetseite.

Wir bieten Firmen und Privatleuten die ihren Sitz im ZAH-Gebiet haben ihre Angebote zur Reparatur oder zum Ausleihen von Gegenständen hier einzustellen. **Und das kostenlos!**

Werfen Sie defekte Geräte nicht gleich weg, Dinge die geliehen werden braucht man nicht zu kaufen! So können Ressourcen geschont werden und man spart Geld.



ZAH Hildesheim
Bahnhofsallee 36
31162 Bad Salzdetfurth